



Berlin, 7.12.2011  
**PRESSEMITTEILUNG**

**Nationalgalerie**  
**Neue Nationalgalerie**

**Vorab-Pressemitteilung**

**Gerhard Richter. Panorama**  
12. Februar 2012 bis 13. Mai 2012

Am 9. Februar 2012 feiert Gerhard Richter seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass richtet die Nationalgalerie gemeinsam mit der Tate Modern in London und dem Centre Pompidou in Paris eine umfassende Retrospektive seines Œuvres aus.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch den Verein der Freunde der Nationalgalerie.

Etwa 150 Gemälde aus allen Schaffensphasen des umfangreichen Werkes vermitteln in einer pointierten Auswahl, die in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler entstand, einen Einblick in das thematisch wie stilistisch facettenreiche Schaffen. Kanonisch gewordene Bilder, wie das der die Treppe herabsteigenden Ema (1966) und der sich vom Betrachter abwendenden Betty (1988), werden mit selten oder noch nie gezeigten Arbeiten kombiniert – zentrale Beispiele einer Schaffensphase oder Werkgruppe werden mit Einzelgängern und Vorweggriffen auf Späteres in Bezug gesetzt. In einer weitestgehend chronologisch strukturierten Ausstellungs-dramaturgie wird das Zwiegespräch zwischen Abstraktion und Figuration als ein sich über alle Jahrzehnte fortsetzender Dialog deutlich werden, ein Dialog, der sich bereits im allerersten Gemälde aus Richters Werkkatalog, dem ebenfalls gezeigten Werk Tisch von 1962 ankündigt.

Die von Gerhard Richter vielseitig vorangetriebene Befragung des Mediums der Malerei führt – und auch dies will die Ausstellung zeigen – auf konsequente Weise zu ihrer Übertretung. Das Bild als Fläche, als Fenster, als Durchblick und Blickfeld leiten hinüber zu Richters Auseinandersetzung mit Spiegeln und Glasscheiben, in der die Frage nach der Möglichkeit von Repräsentation kulminiert. An diesem Punkt entsteht eine Korrespondenz ganz eigener Art: Richters Glasscheiben und gläserne Stellwände, wie auch seine in täuschendem Illusionismus gemalten Wolken- und Fensterbilder treten in einen beziehungsreichen und charmanten Dialog mit Mies van der Rohe auf Durchlässigkeit angelegten Architektur des Gebäudes der Neuen Nationalgalerie. Eigens für die Berliner Ausstellung verwirklicht Gerhard Richter erstmals die Version I seiner abstrakten, aleatorischen Arbeit 4900 Farben, die, über 200 Meter hinweg, die gesamte Ausstellung umrahmen werden.

Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Publikation.

Tate Modern: 6. Oktober 2011 bis 8. Januar 2012  
<http://www.tate.org.uk/modern/exhibitions/gerhardrichter/default.shtm>  
Nationalgalerie  
Neue Nationalgalerie: 12. Februar 2012 bis 13. Mai 2012  
<http://www.gerhardrichterinberlin.org/>

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum

**ANNE SCHÄFER-JUNKER**  
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

**Pressekontakt zur Ausstellung**  
**Verein der Freunde der Nationalgalerie**  
Potsdamer Straße 58  
10785 Berlin

Dr. Katharina von Chlebowski  
Theresa Lucius  
T +49 30 26 39 48 80  
F +49 30 26 39 48 811  
presse@gerhardrichterinberlin.org  
www.gerhardrichterinberlin.org